

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 18 (1945)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitere Aufsätze befassen sich mit den Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Dezimeterwellentechnik, Problemen der Frequenzmodulation, der industriellen Anwendung von Hochfrequenz zur Härtung von Kunststoffen und Oberflächenbehandlung von Metallen, der Röhrenfabrikation, piezoelektrischen Kristallen und in ihrer Anwendung als Wellenfilter usw. (U.I.R.)

Wie entzifferte ich russische und deutsche Depeschen im Jahre 1915. Von Dr. André Langie, erschienen im Selbstverlag der Verfasser, Chemin des Tonelles 6, Lausanne. Preis Fr. 2.20.

Die älteren Kameraden erinnern sich vielleicht noch, dass der Verfasser der Schrift, Dr. Langie, im Jahre 1915 im sogenannten Obersten-Prozess eine Rolle spielte. Heute legt er in seiner interessanten Schrift Rechenschaft ab über seine damalige Tätigkeit als Déchiffreur des Armeestabes. Er beschreibt sein Vorgehen, um die von ausländischen Gesandtschaften in Bern aufgegebenen chiffrierten Telegramme zu entziffern. Mögen auch die damals verwendeten Chiffrierverfahren heute kaum mehr Gültigkeit haben, so interessieren doch noch die Tätigkeit als solche und die verwendeten Systeme. Unsere Funker werden die Schrift mit Interesse lesen.

Mz.

Handbuch für den Vorunterricht. Herausgegeben durch die Abteilung Vorunterricht der Militärdirektion Zürich.

Der kürzlich erschienene erste Band dieses Handbuches (in gewohnt guter Weise von der AG, Fachschriften-Verlag, Zürich, gedruckt), das vom verdienstvollen Leiter Oblt. Farner redigiert und mit vielen Zeichnungen versehen ist, enthält eine derartige Fülle von Material, Anleitungen und Anregungen für alle, die sich mit dem Vorunterricht oder mit der körperlichen Jugenderziehung beschäftigen oder interessieren, dass man überrascht ist, wie weitläufig sich der Vorunterricht inzwischen entwickelt hat. Oblt. Farner war ja seinerzeit recht eigentlich der Schöpfer der neuen Unterrichtsform für unsere Jugend; aber nicht nach ausländischen Vorbildern, sondern nach jugendlich-spielerischer Art, und dennoch auf einer richtigen sportlichen Grundlage.

Diesen Geist verrät auch das neue Handbuch, denn in ihm wird auf vielen einzelnen losen Blättern, die aus dem Einband herausgenommen werden können, eine Fülle von lebendig geschilderten und illustrierten Anregungen über alle Arten der *Grundschule, des Sports, der Selbsthilfe und des Geländedienstes* gegeben, wie man sie besser gar nicht wünschen kann.

Wir sind überzeugt, dass dieses Handbuch seinen Zweck voll und ganz erfüllt wird, weil es einfach und ungeziert geschrieben und sein Inhalt den körperlichen und geistigen Bedürfnissen und Anforderungen unserer männlichen Jugend in Vorunterrichtsalter angepasst ist.

-Ag-

PONTONIERE, Fünfzig Jahre Schweiz. Pontonier-Fahrverein, 1893—1943, von Oberst Hans Müller, Aarberg. Kommissionsverlag Paul Haupt, Bern. 1945.

Ursprünglich als Gedenkschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des SPFV gedacht, ist aber daraus keine Festchronik, sondern die Schilderung über unsere Pontoniere in und ausserhalb der Armee entstanden, wie sie besser wohl nicht hätte geschrieben werden können. Aus vielen Seiten dieses gediegen redigierten Buches verspürt man den bekannten Korpsgeist unserer Pontoniere, mit denen der Verfasser vertraut ist, weil er selber mit dem SPFV durch jahrzehntelange Arbeit eng verbunden ist.

Oberst Müller würdigt in seinem Buch nicht nur die geschichtliche Entwicklung des militärischen Brückenbaues in unserer Armee, sondern vor allem und weitgehend die Aufgaben und Tätigkeitsgebiete des SPFV in seinen ganzen Belangen. Wir vernehmen von der Ausbildung des Nachwuchses, von der Tätigkeit der Aktivmitglieder in den Sektionen (wobei von jeder einzelnen ihr Werdegang beschrieben ist), aber auch Schilderungen von Fernfahrten, wie auch vom Hochwasserdienst und von Rettungsaktionen; ausserdem lesen wir

die Beschreibungen von sämtlichen eidg. Pontonierwettfahrten und v. a. m.

Die reich mit Photos versehene Chronik liest sich nicht als ein trockenes Vereinsbuch, denn der Verfasser hat es verstanden, den umfangreichen Stoff durchaus lebendig und stellenweise mit überlegener Kritik darzustellen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn die Pontoniere mit diesem Werk «ihr Buch» erhalten haben, wie es schöner nicht hätte dargestellt werden können.

Als Kameraden aus der gleichen Waffengattung gratulieren wir dem SPFV zu diesem gediegenen Werk aufrichtig, denn Herr Oberst Müller hat sich mit ihm nicht nur bei den Pontonieren, sondern bei der gesamten Geniewaffe ein bleibendes Denkmal geschaffen.

-Ag-

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 27 34 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:

Sektionsadressen:

Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr. 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.):	F. Weber, ob. Halsgasse 181, Rapperswil.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeil, alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Bericht über die Sitzung des ZV vom 21. April 1945 in Zürich

Der **Zentralpräsident**, Major Merz, begrüßte die erschienenen Kameraden; entschuldigt hatten sich: Major Hagen, wegen dienstlicher Verhinderung, währenddem Hptm. Mange und Oblt. Möschler beruflich unabhkömmlich waren.

Daraufhin gab der Zentralsekretär I die **erledigten und laufenden Geschäfte** bekannt, die da in der Hauptsache waren: Einleitend berichtete er zuerst über die laufenden 9 Aktionen zur **Gründung neuer Sektionen**. Leider gingen aus dem Gebiet von Chur und Umgebung trotz zwei Zirkularen nur 8 Anmeldungen ein, so dass wir in dieser Gegend vorläufig nichts mehr unternehmen können und die weitere Werbung leider ad acta legen müssen. Die Verhandlungen in den übrigen Gebieten laufen dagegen, wenn auch etwas zögernd, weiter. — Hernach wird beschlossen, die **Werbeaktion in den RS der Uebermittlungstruppen** auch dieses Jahr wieder durchzuführen. 1944 antworteten ca. 12 % der Angefragten und wurden entweder Mitglieder oder Privatabonnenten des «PIONIER». Wenn dieses Ergebnis auch nicht höher ausfiel, so soll es uns doch nicht abhalten, erneut anzusetzen, weil sich der ZV doch als der hauptsächlichste Förderer des Gedankens der ausserdienstlichen Tätigkeit bei den Uebermittlungstruppen betrachtet und deshalb — trotz der damit verbundenen grossen Arbeit — alles tun soll, das unsere Ziele einem weiteren Kreise näherbringen kann. — Als nächster Punkt wurde die **allgemeine Tätigkeit der Sektionen** besprochen, die in etlichen Orten sich nicht nur auf die Durchführung der Morsekurse beschränken sollte und daher noch gesteigert werden kann. Auf Antrag des Zentralsekretärs wurde beschlossen, an einem Sonntag im Juni dieses Jahres in Solothurn eine **Präsidenten-Konferenz** einzuberufen, an der genaue Richtlinien über die allgemeine ausserdienstliche Tätigkeit gegeben werden sollen. Die Mitglieder des ZV werden daran als Fachberater teilnehmen, weshalb sie — entsprechend ihrem Ressort — dem Zentralpräsidenten ein Kursprogramm über Verbesserungen und einheitliche Richtlinien für eine gewisse minimale Tätigkeit in **allen** Sektionen unterbreiten werden, das dann als Grundlage für die Präsidenten-Konferenz dienen soll. Tenue für Solothurn: Uniform, und wenn wir diesen Ort gewählt haben, so deshalb, um damit dieser Sektion eine kleine moralische Anerkennung ihrer steten rührigen Betätigung abzugeben. Die Zentralkasse wird die ganzen Billettkosten übernehmen. — Schliesslich wurden noch die besonderen Verhältnisse der beiden welschen **Sektionen Genève und Vaud besprochen**, die von unseren Vertretern besonders überwacht und betreut werden. — Zur Hebung der Tätigkeit wurde von einer Sektion die **Abgabe des allerneuesten Fk.- und Tg.-Materials** gewünscht, um damit interessante Neuerungen und gleichzeitig Auftrieb zur Werbung von Mitgliedern zu erhalten. Diesem Verlangen stehen aber gewisse militärische Bedürfnisse entgegen, und der Zentral-Materialverwalter wird die Angelegenheit mit der betreffenden Sektion direkt erledigen.

Das **Reglement für Felddienstübungen des EVU** ist am 15. Februar a. c. den Sektionen zugestellt worden. Wie nicht anders zu erwarten war, werden gegen einzelne Punkte gewisse Einwände erhoben. So ist z. B. der Z.-Materialverwalter, Oblt. Wüger, als Mitglied der Sektion Bern, auf Grund eines Beschlusses einer kürzlich stattgefundenen Versammlung dieser Sektion beauftragt worden, gegen die Weisung des ZV Protest einzulegen, wonach die Sektionen verpflichtet seien, jährlich mindestens eine Felddienstübung **nach dem Reglement** durchzuführen. Die Sektion Bern sei prinzipiell gewillt, FD-Uebungen zu machen, aber der ZV sei

nach Ansicht ihrer beiden «Kronjuristen», nicht berechtigt, ein Obligatorium mit dem Reglement vorzuschreiben. Der ZV nahm diesen Protest zur Kenntnis, hofft aber doch, dass auch die Sektion Bern eine FD-Uebung wie die anderen Sektionen durchführen und damit in den Genuss des entsprechenden Bundesbeitrages kommen werde. — Zu diesem Abschnitt wurde ferner beschlossen, es sei ein einheitliches Rapportformular auszuarbeiten, um damit über den Verlauf usw. der Uebungen eine gute Uebersicht zu ermöglichen. Bis dahin erstellen die Sektionen ihre Berichte noch entsprechend der Ziff. 16 des Reglementes.

Die an der letzten Sitzung beschlossene Anpassung der Bestimmungen der **Haftpflicht-Versicherung** wurde durchgeführt und im «PIONIER» Nr. 4 veröffentlicht. — Nachdem sich für die Uebernahme der **Delegiertenversammlung 1946** ausser Winterthur keine andere Sektion mehr gemeldet hat, wird sie definitiv nach Winterthur vergeben.

Freiwillige Beiträge: Eine eingehende Diskussion entwickelte sich sodann über die Anfrage um einen Beitrag für eine Gedenktafel für den im Oktober 1944 verstorbenen Herrn Oberst Lecomte, ehem. Genie-Instr. Of. Nach reiflicher Ueberlegung gelangte der ZV zum Entschluss, sich daran nicht zu beteiligen; denn einmal sind wir einen mit bestimmten Zielen festgelegten und eine Bundessubvention empfangenden Militärverband, der mit seinen finanziellen Mitteln haushalten soll; andererseits sind diejenigen Kameraden, die noch unter dem verstorbenen Obersten Lecomte ihre Ausbildung erhielten, bereits direkt um einen Beitrag angegangen worden. — Aus ähnlichen Erwägungen heraus wurde ausserdem beschlossen, sich auch an der Schweizer Spende für Kriegsbeschädigte (unter der Kategorie «Spende der Vereine») vom ZV aus nicht zu beteiligen.

Für eine **Besprechung mit dem ZV des SUOV** wegen der Abklärung des statutarischen Verhältnisses der Passivmitglieder in unseren Ueberm.-Sektionen der Uof.Vereine gegenüber dem SUOV, erhält der Zentralsekretär die nötigen Wegleitungen und Vollmachten. — Seit der letzten Sitzung hatte der Zentralsekretär folgende **Besprechungen**: am 15. Januar mit der Sektion Uzwil; am 10. Februar und am 3. März nahm er an den GV der Sektionen Schaffhausen, bzw. Kreuzlingen teil; am 24. Februar unterhandelte er wegen einer Sektionsgründung mit dem UOV St. Galler Oberland in Wallenstadt, und am 9. März hatte er eine Besprechung mit dem Vorstand der Sektion Luzern. Der Zentralpräsident nahm an den GV der Sektionen Zug und Luzern teil.

Die **grossen Schemata für die Tf.-Apparate** (vgl. unsere Mitteilung im «PIONIER» Nr. 2 und 3) scheinen nicht stark begehrt zu sein, denn es lief nur die Bestellung für einige einzelne Exemplare ein. Wir vermuten deshalb weniger ein mangelndes Interesse der Sektionen, sondern dass der Verkaufspreis den Bezug behindere. Der ZV beschloss den Ankauf von einer Serie Schemata für den Verband, die dann den Sektionen gegen Belastung der Portoaufgaben leihweise und gratis für die Instruktion abgegeben wird. Sie ist ab Juni d. J. lieferbar und direkt beim Zentralmaterialverwalter, Oblt. Wüger, Egelgasse 64, Bern, zu bestellen. — Um mit dem Neudruck des aufgebrauchten **Material-Reglementes** noch etwas zuwarten zu können, wurden dessen hauptsächlichsten und momentan gültigen Bestimmungen in einem Auszug zusammengefasst, der jetzt bei unserem Sekretariat bezogen werden kann.

Schliesslich gab der Kassier noch den Stand der **Zentralkasse** bekannt, der zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass gab. — Von einer freiwilligen Spende der AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich, als Unterstützung unserer Bestrebungen, wurde gebührend Kenntnis genommen und diese Aufmerksamkeit unserem Verband gegenüber bestens verdankt.

Die **Abrechnung des «PIONIER» für 1944** schliesst gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückschlag von Fr. 970.— ab. Dieser ist vor allem darin begündet, weil wir wegen

der guten Verbandsentwicklung ständige Ausgaben mit 28 Seiten hatten (gegenüber nur 24 Seiten im Vorjahr). Weitere Mehrkosten verursachten die mehr als 5000 Werbenummern für die verschiedenen Aktionen; sodann etliche andere Mehrauslagen und Rechnungen sowie erhöhte Portospesen. Alles das erreichte im letzten Jahr eine Ausgabe von ca. 2000 Fr. die ohne Zuschuss aus der Zentralkasse vom «PIONIER» getragen werden.

Der ZV genehmigte die vom Redaktor vorgelegte Abrechnung, unter Verdankung seiner steten Arbeit am Verbandsorgan.

Unter «**Verschiedenem**» hob der Zentralpräsident die Einsendung der Sektion Thun im «PIONIER» vom April hervor, worin diese es sehr bedauert, dass sich die jungen Funkeroffiziere um unseren Verband nicht stark interessieren und ihm eher ablehnend gegenüberstehen. Der Zentralpräsident ist ob einer solchen Einstellung nicht sehr erfreut und er weist in diesem Zusammenhang auf die Worte von Herrn Oberst H. Müller, Aarberg, an der DV des Schweiz. Pontonier-Fahrvereins vom 11.2.45 hin, wo dieser u. a. folgendes ausführte: «Es ist eines jeden Pflicht, sich für unsere Waffe überall einzusetzen, wo dafür irgendeine Möglichkeit vorhanden ist. Es ist Ehrensache jedes Pontonieroffiziers die Sektionen des Schweiz. Pontonier-Fahrvereins in ihrer grossen ausserdienstlichen Tätigkeit zu unterstützen, und zwar durch ihre aktive Mitarbeit. Es darf sich kein Offizier scheuen, von einem Soldaten zu lernen, die Verbundenheit zwischen allen Graden und der Korpsgeist in den Pont. Bat ist nicht zuletzt eine Folge dieser Zusammenarbeit.» — Das gleiche gilt wohl auch ähnlich für den EVU, denn wir sind ebenso sehr auf die Mitarbeit auch der jungen Fk.-Offiziere aller Waffengattungen angewiesen, genau wie auf diejenige der Uof. und Soldaten.

*

Mitgliederwerbung: Die besten Resultate meldeten diesen Monat die Sektionen **Basel** mit + 16 und **Luzern** mit 9 Eintritt. — Gegenüber dem Monat März (mit + 21 Mitgliedern) beträgt die Veränderung im April 49 Mitglieder.

Unser Ziel pro 1945 ist bekanntlich tausend neue Mitglieder, oder monatlich deren 83, was aber bisher leider noch in keinem Monat erreicht werden konnte. Seit dem 1. Januar d. J. beträgt die Vermehrung erst 107 Mitglieder.

Diejenigen Sektionen, welche **neue Sektionsstatuten** herausgaben, sind ersucht, uns davon ebenfalls ein Exemplar zuzusenden.

**Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.**

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse:

O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 214 21 (intern 827) Postcheck VI 2683

Voranzeige

Gegen Ende Mai führen wir zusammen mit dem Stammverein und der Artilleriesektion eine **Felddienstübung** durch.

Nach dem neuen Reglement für Felddienstübungen ist Tenue, Beteiligung, Dauer der Übung und Anzahl der zu übermittelnden Tg. genau vorgeschrieben. Die verlangten Leistungen stellen ein Minimum dar, das erreicht werden muss, ansonst die Sektion der Subvention verlustig geht. Anderseits sind wir verpflichtet, jedes Jahr mindestens eine Felddienstübung durchzuführen, die all diesen Bedingungen entspricht.

Die näheren Angaben werden mit Zirkular bekanntgegeben. Wir richten aber schon heute an alle Kameraden den Appell, sich an dieser interessanten Übung zu beteiligen.

Der Vorstand.

Sektion Basel

Offizielle Adresse

Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 102 90

Felddienstübung

Infolge des vermehrten Militärdienstes vieler Mitglieder unserer Sektion muss die auf 6. Mai vorgesehene Felddienstübung bis auf weiteres verschoben werden.

Kurs für Funkapparate-Kenntnisse

Der Kurs hat am 16. April begonnen. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch einige Teilnehmer melden würden. Anmeldungen jeweils am Kursabend, Montag, im «Pionierhaus».

Voranzeige

Am 28./29. Juli findet in Basel das *Eidg. Weidlingwettfahren* statt. Das Organisationskomitee hat uns für den Bau und den Betrieb von Telephonanlagen angefragt. Für zwei Verbindungen dürften K-Geräte in Frage kommen, so dass auch wieder einmal «drahtlos» gearbeitet werden kann. Näheres folgt in einer späteren Nummer des «Pionier».

Kameraden, reserviert euch dieses Datum!

-WK-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,

Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Monatsversammlung vom 13. April 1945

Zu dieser Versammlung fanden sich rund 20 Kameraden im «Braunen Mutz» ein. Obschon vorgesehen gewesen war, einmal ohne Traktanden gemütlich beisammen zu sein, entwickelte sich, im Anschluss an den Bericht des Sektionspräsidenten über die bisherige und künftige Tätigkeit der Sektion im laufenden Geschäftsjahr, eine rege Diskussion, besonders über den Beschluss des Zentralvorstandes, dass die Sektionen jedes Jahr mindestens eine Felddienstübung durchzuführen haben, die den Bedingungen der Abt. f. Genie für subventionierte Felddienstübungen entspreche. Die Versammlung war mehrheitlich der Auffassung, dass unsere Sektion Felddienstübungen veranstalten soll, dass sich aber erst anlässlich derselben zeigen wird, ob die Bedingungen erfüllt werden können, und dass der ZV nicht vorschreiben kann, sie seien zu erfüllen. Kam. Fritz Wüger, Mitglied des ZV, wurde beauftragt, dem ZV hiervon Kenntnis zu geben und ihn um Abänderung seines Beschlusses zu ersuchen.

Besichtigung der technischen Einrichtungen des Stadttheaters Bern

Diese fand am Samstag, 28. April, statt. Bericht folgt später.

«Quer durch Bern», Sonntag, 13. Mai

Es ergeht nochmals an alle Kameraden die Aufforderung, sich zahlreich anzumelden. Wir verweisen auf unsere Mitteilungen in der Aprilnummer des «Pionier».

Schießsektion

Siehe das im Textteil dieser Nummer veröffentlichte allgemeine Gesamtprogramm für die Schiessübungen 1945.

Schiesstage:

Gewehr und Karabiner: Sonntag, 29. April, 0700—1200 Uhr;
Samstag, 9. Juni, 1400—1800 Uhr;
Sonntag, 1. Juli, 0700—1200 Uhr;

Pistole: Samstag, 9. Juni, 1400—1800 Uhr.

Feldschiessen: Samstag und Sonntag, 5. und 6. Mai.

Anmeldungen beim Schützenmeister, Max Brogli, Scheibenstrasse 27a, Bern.

Beitrag: Fr. 3.50, für Karabiner und Pistole zusammen Fr. 4.50.

Jahresbeiträge

Siehe Mitteilung in der letzten Nummer. Der Kassier wird in den nächsten Tagen die Nachnahmen abgehen lassen. Wer die Spesen vermeiden will, zahle seinen Beitrag sofort noch auf Postcheckkonto III 4708 ein!

Th.

Section de FribourgAdresse officielle: Cap. Magnin,
av. St-Paul 7, Fribourg. Tél. Appt. 1385, Bureau 503. Compte de chèques II a 2726**Cours d'entraînement**

Les cours d'entraînement pour les militaires ont lieu tous les lundis et jeudis, dès 2000 heures, à l'Ecole secondaire de jeunes filles de Gambach. My.

Section de Transmission**de la Société genevoise des Troupes du Génie**Adresse officielle: Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres.
Tél. Appt. 80961, Bureau 49324. Compte de chèques I 5011.**Rapport sur l'assemblée de la Section genevoise de l'AFTT**
du 4. 4. 45, au Café National, Rue Jaques-Balmat 9, Genève.

Après l'exposé du président, Cap. Cuénod, nous décrivant l'activité future, il nous montre que la conduite et l'instruction de chaque homme des troupes de transmission est de persévérer dans la vie civile, pour obtenir un degré continu dans ses aptitudes. Le Plt. Munzinger, en sa qualité d'expert des cours préparatoires de morse pour le canton de Genève, a relevé ce fait-là.

Comité:

Président: Cap. Cuénod Etienne.
Secrétaire: Sgm. Jost Werner.
Trésorier: Four. Roulet Jean.
Chef discipline Tg.: Pi. Roquier Willi.
Chef discipline Radio: } Sgt. Hefti Fritz.
Chef matériel: }

Cotisation annuelle:

Cotisation fixée à fr. 5.— par an; fr. 7.50 pour les abonnés au «Pionier».

Activité:

Une assemblée des membres a lieu tous les deux mois. A part de ces assemblées, la section participe en plus aux assemblées, tous les deux mois également, de la Société genevoise du Génie, et cela par alternance. Les assemblées sont annoncées dans le journal «Le Génie militaire», ainsi que dans notre organe, le «Pionier». A chaque assemblée, le comité s'efforcera de donner aux membres une conférence sur des sujets variés, les intéressant. De plus, il est prévu d'organiser des exercices en campagne. Le prochain aura lieu en juin. Des indications précises seront données dans le «Pionier» de juin. W. J.

Sektion Langenthal UOV.Offizielle Adresse:
E. Schmalz, Hard, Aarwangen. Telefon Geschäft 612 18, Privat 612 47**Monatsversammlung**

Donnerstag, den 3. Mai 1945, 2000 Uhr, im Restaurant Linde, «UOV-Stübli», Langenthal.

Sektion Lenzburg UOV.Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr.,
Lenzburg, Telefon Geschäft 810 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)**Funkerkurse**

Ab 3. Mai 1945 finden wieder regelmässig jeden Donnerstag, 2000 Uhr, die Aktivfunkerkurse im Bezirksschulhaus, Zimmer 3, statt. Aspiranten für den goldenen Blitz haben Gelegenheit, jeden Donnerstag um 2000 Uhr, im Zimmer 2, zu trainieren.

*

Der Stammverein UOV führte unter der Leitung von Lt. Baumgartner am 3. und 18. 4. 1945 den dritten und vierten Kurs

durch über: Melden, Krokieren, Karten- und Kompasskunde. Am 25. 4. 1945 folgte die praktische Anwendung des Gelernten im Gelände.

Am 22. 4. 1945 wurde das im Bau befindliche Kraftwerk Rupperswil besichtigt.

Arbeitsprogramm Mai

Am Sonntag, den 6. Mai, wird eine Funkverkehrsübung mit K-Stationen gestartet. Auf drei erhöhten Punkten (Schloss, Staufberg, Esterli) wird im Dreiernetz gearbeitet. Die Aktiv- und Jungmitglieder besammeln sich um 0800 Uhr beim Chalet Schützenmatte. Dauer der Uebung bis ca. 1300 Uhr.

Der 10. Mai (Auffahrtstag) führt uns per Bahn an das obere Ende am Hallwilersee zur obligatorischen Felddienstübung, die gemeinsam mit dem UOV im Raume Mosen-Aesch-Fahrwangen durchgeführt wird. Diese Uebung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Der Tagesbefehl wird über alles weitere orientieren und wird den Aktivmitgliedern anfangs Mai zugestellt.

Am 7. Mai: Vorbesprechung der Felddienstübung, um 2000 Uhr, im Restaurant Haller.

Sonntag, den 13. Mai, findet eine Instruktionsübung mit K-Geräten statt. Diese Uebung ist speziell für die Jungmitglieder gedacht, die wir alle erwarten. Besammlung punkt 1300 Uhr beim Chalet Stadler.

Ueber obige Veranstaltungen orientiert das zugestellte Zirkular, dem ein Anmeldeschein beigelegt ist.

Mitgliederbeiträge

pro 1945 sind bis 31. Mai 1945 auf unser Postcheckkonto VI/4914 (Uebermittlungssektion) einzuzahlen. -K. St.-

Sektion LuzernOffizielle Adresse : Lt. Th. Umhang,
Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 235 01, Privat 282 83, Postcheck VII 6928**Mitgliederversammlung**

22. Mai 1945, 2015 Uhr, im Saal des Hotels Du Nord, Morgartenstrasse 5, Luzern.

Am 3. 6. 45 führt nun unsere Sektion eine Ausfahrt nach Beromünster durch zur Besichtigung des Landessenders Beromünster, verbunden mit einer kleinen Felddienstübung am Vormittag. Zur Besichtigung des Landessenders sowie zur Felddienstübung sind auch unsere Jungmitglieder freundlich eingeladen. Es wird uns freuen, sämtliche Mitglieder der Sektion bei diesem Anlasse begrüßen zu dürfen. Ueber das genaue Programm werden Sie anlässlich der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 1945 (siehe oben) orientiert.

Wir machen erneut auf die ausserdienstlichen Trainingskurse aufmerksam. Pro Mann und Klasse fliesst ein kleiner Betrag in die Sektionskasse. Da die Minimalbedingungen im Herbst voraussichtlich um 10 Zeichen pro Minute erhöht werden, empfiehlt sich der Besuch des Kurses sehr.

Montag, 2000—2130 Uhr: Tempo 40/60.

Donnerstag, 2000—2130 Uhr: Tempo 30/40.

sh.

Sektion OltenOffizielle Adresse : W. Gramm,
Aarauerstrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 544 16, Privat 539 39, Postcheck Vb 878**Bericht über die am 24. und 25. Februar durchgeführte Skitour**

Infolge Terminversäumnis kommt dieser Bericht erst heute den Mitgliedern zur Kenntnis ...

Auf den angegebenen Zeitpunkt haben sich 23 Teilnehmer für unsere Skitour angemeldet. Am Samstag trafen sich dann diese «Kanonen» samt Anhang, um dem gesteckten Ziele zuzustreben. Schon während der Hinfahrt wurde konstatiert, dass sich unter den Teilnehmern einige sangesfreudige Kameraden befanden. In Seewen die erste Ueberraschung: Unser barmherziger Samariter hat ohne Wissen des Tourenleiters einen Tramwagen für uns reservieren lassen, während die

anderen Skifahrer sich im vollgestopften Wagen nach Schwyz transportieren liessen. Ab Schwyz gings zu Fuss, die Skier auf dem Buckel, der Ibergeregg entgegen. Trotzdem es erst Ende Februar war, herrschte wirkliches Frühlingswetter. Kein Wölkchen weit und breit. Nach ca. einer Stunde konnten wir dann endlich die Latten an die Füsse schnallen, und in Einerkolonne ging es dem heutigen Tagesziel entgegen. So ziemlich aufgeschlossen erreichten wir den «Eseltritt». Vor dem Nachtessen noch einen kurzen Ausblick in den wundervollen Abend. Ringsherum alles in prächtiger Abendstimmung, und das Wetter versprach, auch für den Sonntag recht zu werden. Selbstverständlich waren wir nicht die einzigen im Hause, hat es doch 96 Schlafplätze, und diese waren restlos belegt. Disziplin herrschte von Anfang an, ohne dass des Hüttenwartes kräftige Stimme in Aktion zu treten brauchte. Nach der Abendverpflegung trat die bereits erwähnte Sängerschar in Aktion, sang das ganze am Radio gelernte Soldatenliederrepertoire durch, unterstützt durch die übrigen anwesenden Skifahrer. Zur normalen Zeit wurde Polizeistunde geboten, und nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht war schon um 0630 Uhr Tagwache. Ein wolkenloser Himmel begrüßte uns. 0700 Uhr Frühstück, und dann los, Richtung Lauchernstöckli. Die grosse Schneemasse, die wir vorfanden, war von äusserst schlechter Beschaffenheit: glashart! Kaum konnte man die Ritzen der Stahlkanten im Schnee sehen. Nach ca. zweistündigem Aufstieg wurde dann das Stöckli erreicht. Bekannte «Gipfelrast». Hernach wurde zur Abfahrt gestartet. Der Schneeeverhältnisse wegen wurde sie abgeändert, und zwar dem Sonnenhang entlang der Hütte zu. Abgesehen von einigen obligatorischen Stürzen kam die ganze Gesellschaft wieder heil zurück. Nach dem Mittagessen wurde ca. 1400 Uhr zum Abmarsch befohlen. Mittlerweile hatte sich die Schneebeschaffenheit so gebessert, dass man von idealen Schneeeverhältnissen reden konnte. Einige Kameraden statteten noch dem Brännelstock einen kurzen Besuch ab, während der Rest in Kolonne den Gross- und Kleinboden zu den Windstöcken hinabfuhr. Hier machte sich der Frühling schon gut bemerkbar, der uns zwang, die Skier zu schultern und noch eine halbe Stunde talwärts zu marschieren, um den Flecken Schwyz zu erreichen, wo wir mit dem dort bereitstehenden Tram dem Bahnhof Seewen entgegenfuhren. Unbeschwert traten wir die Rückfahrt nach Hause an, mit dem Gefühl, Stunden kostbaren Genusses erlebt zu haben. Danken möchte ich noch allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und die gute Disziplin.

Betr. die **Aktivfunktorkurse**: Allen Aktivfunktoren wird zu gegebener Zeit ein Zirkular über den Wiederbeginn der Morsekurse zugestellt. — Zur nächsten **Quartalversammlung** werden die Mitglieder ebenfalls per Zirkular aufgeboden. *gm.*

Sektion Schaffhausen

Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin,

Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 538 06, Gesch. 530 21, Postcheck VIII a 1661

Aktiv-Funkerkurs

Im Monat Mai muss der Aktiv-Funkerkurs ausfallen, weil das technische Material zur Revision eingeschickt worden ist. *M.*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53,

Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Morsekurse

Aktivfunker aller Waffen:

Solothurn: Infolge Abgabe des Uebungsmaterials zur Revision wird der Kurs bis und mit 23. 5. 45 eingestellt. Wiederbeginn: Mittwoch, den 30. 5. 45, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule.

Zimmer Nr. 35: Klasse 1 (Tempo 30—50 Z/Min.)

Klasse 2 (Tempo 50—70 Z/Min.)

Klasse 3 (Tempo über 70 Z/Min.)

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3.

Wangen a. A.: Infolge Revision des Uebungsmaterials wird der Kurs bis und mit 21. 5. 45 eingestellt.

Wiederbeginn: Montag, den 28. 5. 45, und dann wiederum jeden Montag, 1930—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 34.

Vorunterricht:

Die Kurse wurden Ende April 1945 beendet; Wiederbeginn im September 1945.

Monatshock

Freitag, den 4. Mai 1945, 2015 Uhr, im Stammlokal, zur «Metzgerhalle», in Solothurn.

Kurs für Angehörige der Telegraphen- und Telephon-Einheiten

Dieser findet im Laufe des Monats Juli 1945 statt. *Th.*

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse:

V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82 a, St. Gallen, Telephon Geschäft 274 14

Anlässlich der **Jahreshauptversammlung des Unteroffiziersvereins** der Stadt St. Gallen fanden sich am 7. April 1945 im «Stadtbären» zu St. Gallen erfreulicherweise auch einige Mitglieder der Uebermittlungssektion ein. In flotter Weise wurde der geschäftliche Teil in Abwesenheit des demissionierenden Präsidenten, Kpl. Meier, durch Kamerad Forster abgewickelt. Als neuer Präsident wurde einstimmig gewählt: Wm. Bucher. Der Jahresbericht der Pioniersektion, durch Obmann V. Häusermann verlesen, fand wohlwollende Aufnahme. Ueber die Sommertätigkeit 1945 referierte der 1. Uebungsleiter, Herr Hptm. W. Briner. Ein allen Teilen gerecht werdendes Programm verspricht in jeder Beziehung interessant zu werden, und es ist nur zu hoffen, dass dem eindringlichen Appell des 1. Uebungsleiters für einen geschlossenen Aufmarsch zu den einzelnen Uebungen nachgelebt werde!

Als erfreuliches Zeichen darf gewertet werden, dass die Mitglieder unserer Pioniersektion am 9. April der Einladung des Schweizerischen Alpenklubs in grossem Masse Folge geleistet haben. Herr Hptm. Badoux referierte in ausgezeichneter Weise über «Die Front auf 4000 Meter», und der anschliessende Grossfilm bestärkte das Gehörte in photographisch wohl gelungenen Filmbildern. Es sei an dieser Stelle den Veranstaltern sowie dem Referenten für den lehrreichen Filmabend bestens gedankt.

Es ist zu hoffen, dass zu den Uebungen des Hauptvereins auch die Mitglieder der Pioniersektion in noch zahlreicherem Masse erscheinen werden. Auch die Aktivfunktorkurse werden fortgeführt, deren Besuch für jeden Pionier und Funker zur Pflicht werden soll.

Sommerprogramm des UOV St. Gallen, Monat Mai 1945:

Jeden Freitag, 1900 Uhr, Besammlung bei der Kaserne, St. Gallen (Kantine Kreuzbleiche), zu den *Uebungen* im HG-Werfen, Kartenlesen, Krokieren, Sandkastenübungen, Körpertraining, je nach Witterung.

13. Mai: 1. Vereinsübung (Sitter), gilt als Vorübung für das Feldsektionswettschiessen und das Jubiläumsschiessen.

26./27. Mai: Feldsektionswettschiessen.

pko.

10. Mai: Geländelauf Rorschach

In Rorschach findet bei jeder Witterung am Auffahrtstag ein interessanter Geländelauf statt. Veranstalter ist der UOV Rorschach und Umgebung.

Programm:

0730: Besammlung beim Pestalozzischulhaus; Orientierung über den Lauf durch Herrn Hptm. H. Brunner.

0815: Startbeginn.

1100 ca.: Ankunft der Läufer am Ziel.

1330: Mittagessen.

1500: Rangverkündigung.

Die Bewertung erfolgt in 3 Kategorien: 1. Auszug; 2. Landwehr; 3. Landsturm.

25 % der Läufer jeder Kategorie erhalten eine Medaille; alle Konkurrenten, die den Lauf beendigen, erhalten ein Diplom.

Der Wettkampf:

Länge der zu durchlaufenden Strecke ca. 15 km. In den Lauf werden folgende Zwischenprüfungen eingeschaltet: Beobachtungsübung, Orientierungsübung, Handgranatenwerfen, Gedächtnisübung, Schiessen auf Ziegel.

Tenue: Offiziere: Arbeitsbluse, hohe Schuhe, Karabiner, Mütze; Uof. und Sdt.: Waffenrock oder Exbluse, hohe Schuhe, Karabiner, Patronentasche, Mütze.

Zur Rangverkündigung: sämtliche Teilnehmer Ausgangsanzug.

Anmeldung: Diese hat bis zum 5. Mai an folgende Adresse zu erfolgen: UOV Rorschach, per Adresse Kpl. Dudler Karl, St. Gallerstrasse 3, Goldach. Dasselbst erhalten Sie auch das genaue Reglement.

Die Teilnahme an diesem Lauf ist gleichzeitig dem UOV der Stadt St. Gallen zu melden, Postfach 783. Das Startgeld von Fr. 3.— wird vom Verein getragen.

Uebermittlungssektion des UOV Uri

Offiz.Adr.: Fw. Siegrist Ernst, Attinghausen, Tel. 627, Postcheck VII 1968 (UOV)

Uebermittlungsdienst anlässlich der «Tell-Stafette» vom 15. April 1945

Das Organisationskomitee der 2. Urner kantonalen Tell-Stafette hat der Uebermittlungssektion des UOV den ehrenvollen Auftrag erteilt, anlässlich der Stafette die Funkverbindung zwischen einzelnen Uebergabeposten und der Rennleitung in Bürglen herzustellen. Die kleine, aber rührige Sektion, unter der neuen Leitung von Fw. Siegrist, hat diese Aufgabe mit Freuden übernommen, bot sich dadurch doch die Möglichkeit, eine Feldübung damit zu verbinden. Als Vorübung wurde am Sonntag vorher eine eintägige Verbindungsübung durchgeführt, die bewies, dass trotz der grossen Distanzen und dem ungünstigen Gelände (z. T. enges Tal) eine Verbindung mit drahtloser Telephonie möglich war.

Am Tag der Stafette wurden 4 K-Geräte eingesetzt, wovon Sta. 1 in Bürglen, die Sta. 2 und 3 in der Gegend von Spiringen und Sta. 4 auf der Höhe des Klausenpasses aufgestellt waren. Ferner wurden einige hundert Meter Draht verlegt und eine Blinkverbindung erstellt. Im Gesamten waren 24 Mann auf die vier Standorte verteilt. Das besonders in Bürglen ausserordentlich zahlreiche Publikum empfand es als wertvoll, dass die Rennleitung fortwährend Standortmeldungen durchgeben konnte. Mit grossem Interesse verfolgten die Leute, unter denen man prominente Persönlichkeiten aus der Regierung, Armee und Sportwelt bemerkte, den Stand des Rennens und den verbissenen Kampf um die Positionen von Bürglen bis zu Clariden hinauf und wieder zurück.

Die Urner Tell-Stafette, die zweifellos zur Tradition werden wird, lässt sich nicht mehr denken ohne den drahtlosen Verbindungsdienst. Den Kameraden, die die Stationen bedienten und die schweren Lasten, zum Teil mit Ski, zu ihren Standorten hinauf haben tragen helfen, danken wir für ihre Einsatzbereitschaft. Wir zweifeln nicht, dass von den Jungfunkern und den Teilnehmern am Morsekurs, die ebenfalls teilgenommen haben, der eine oder andere als Mitglied gewonnen werden kann.

ho.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adr.:

A. Hug, Wiesentalstrasse 185, Uzwil, Telephon P. 64641, Postcheck IX 1712 (UOVU)

Morsekurse

- a) Vorunterricht. Abschluss des Kurses 1944/45 am 14. Mai 1945 mit der Leistungsprüfung für alle 3 Klassen.

- b) Aktive. Ab 16. Mai 1945 wird der Kurs für Aktive unterbrochen. Wiederbeginn wird in der Juninummer angezeigt.

Verkehrsübung für die Jungmitglieder

Die Verkehrsübung für die Jungmitglieder findet statt am 9. und 10. Mai 1945.

Programm:

9. Mai 1945, 1900: Vorführung der Stationen im Kurslokal (gilt als Kursstunde für alle Klassen).

10. Mai 1945: Verkehrsübung (im Raume Uzwil und Umgebung.)

0730: Besammlung der Teilnehmer bei der «Chäsi», Oberuzwil.

0800: Abmarsch.

0930: Arbeit an den Geräten.

1130: Mittagsverpflegung aus dem Sack.

1230: Arbeit an den Geräten, Standortwechsel usw.

1600: Abbruch der Uebung.

1700: Uebungsbesprechung, Kritik; anschliessend gemütlicher Hock und Pflege der Kameradschaft.

Der Verkehrsleiter: R. Ambühl.

Sektion Zürcher Oberland-Uster

Offiz. Adresse:

Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Jahresbeiträge

Soweit möglich hat der Kassier allen Mitgliedern einen vorgedruckten Einzahlungsschein zugestellt. Eine schöne Anzahl Beiträge sind bereits eingegangen, wofür der Vorstand bestens dankt. Diejenigen, die unsere Kasse vergessen haben, seien daran erinnert, dass sie die Beiträge (Fr. 6.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive und Fr. 3.— für Jungmitglieder) immer noch spesenfrei auf unser Postcheckkonto VIII 30 055 einzahlen können. Gegen Ende Mai wird sich der Kassier erlauben, allfällig noch ausstehende Beiträge mit dem üblichen Zuschlag von Fr. —.50 per Nachnahme einzuziehen. Eventuelle, begründete Stundungsgesuche sind an den Präsidenten zu richten.

Auf der Rückseite des Einzahlungsscheines Neueinteilung nicht vergessen, ebenso allfällige Adressänderungen.

Stammtisch

Jeden ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Frieden, Uster. Nächste Termine: 3. Mai und 7. Juni.

Neues Felddienstreglement

Zum Stamm am 7. Juni hofft der Präsident wieder aus dem Dienst zurück zu sein. Dann soll das neue Reglement für Felddienstübungen zur Sprache kommen, mit Diskussion über eine durchzuführende Sommerübung. Grosser Aufmarsch wird daher erwartet. (Siehe auch nächste Ausgabe des «Pionier»!)

Kurs für Aktivfunker in Uster

jeden Donnerstag, um 1830 Uhr, im Dorfschulhaus. Anschlag im Parterre beachten. Die Anfängerkurse für JM und VU bleiben über den Sommer eingestellt. Fortgeschrittene JM können sich bei den Aktiven melden; bei genügender Beteiligung werden auch dort verschiedene Tempi gespielt. -Ha-

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse:

Postfach 382, Winterthur, Tel. Geschäft Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1597

Schiesswesen

Wir rufen unsern Mitgliedern in Erinnerung, dass mit dem Genieverein Winterthur seit längerer Zeit ein Abkommen besteht, laut welchem Mitglieder des EVU die Möglichkeit haben, im Schosse des genannten Vereins ihr Schiessprogramm zu absolvieren. Interessenten werden gegen Vorweisung unseres Mitgliederausweises als B-Mitglieder mit einem Jahres-

beitrag von Fr. 2.— in die Schießsektion des Genievereins aufgenommen. Wir empfehlen allen, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen und sich an den nachbezeichneten Schiesstagen im Schießstand Schützenwiese einzufinden.

Schiesstage:

Sonntag, 29. 4. 45, 0800—1100 Uhr	} Schützenwiese.
Samstag, 26. 5. 45, 1400—1700 Uhr	
Sonntag, 12. 8. 45, 0800—1100 Uhr	

Nähere Einzelheiten über das diesjährige Schiessprogramm finden Sie in einer allgemeinen Zusammenstellung, die durch den Zentralvorstand in dieser Nummer veröffentlicht ist.

Jahresbeitrag 1945

Wir erinnern Sie nochmals an die Fälligkeit des Beitrages. Wer sich Nachnahmespesen ersparen will, bezahlt den Beitrag umgehend ein. Vergessen Sie dabei den erlassenen Aufruf nicht, mit welchem Sie um eine Spende für die Jubiläumsfeier ersucht werden. Besten Dank im voraus! Sch.

Sektion Zug U.O.V.

Offizielle Adresse:

Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telefon Geschäft 4 00 61, Privat 4 16 12

Morsekurse

Am 12. April wurden die Vorunterrichtskurse der Periode 1944/45 mit der Abnahme der Leistungsprüfung abgeschlossen. Der Erfolg war wie gewohnt ein erfreulicher. Weniger erfreulich dagegen ist der wiederum unverhältnismässig starke Abgang von Teilnehmern während der Kurszeit, eine Erscheinung, mit der zwar auch alle anderen Organisationen am Platze ihre Sorgen haben. Wie üblich wird auch während der Sommermonate der Kurs für Aktivfunker weitergeführt, und zwar jeden Mittwoch um 1930 Uhr im Burgbachschulhaus.

Stammtisch

Unser Sektionsstatistiker hat kürzlich nachgewiesen, dass unserer Sektion Mitglieder angehören, die noch nie einen Abend mit ihren Kameraden am Stammtisch zugebracht haben. Auch das ist nicht sehr erfreulich, obwohl wir nicht daran zweifeln, dass ein jeder der betreffenden eine ganze Anzahl begründeter Entschuldigungen beibringen könnte. Jeder Kamerad merke es sich: Am Donnerstagabend Stammtisch im Hotel Löwen.

Schiesswesen

Wir machen alle Mitglieder auf das in nächster Zeit zugehende Programm-Zirkular der Schießsektion aufmerksam. Erster Schiesstag war am 29. 4., zweite Uebung (Bundesprogramm): 13. 5., 0700—1200, im Koller. Mü.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster

Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Den ausführlichen Bericht über die *Verbindungsübung der Jungfunker* vom 17./18. März finden Sie im Textteil dieses Heftes.

Am 6. Mai übernimmt die Sektion Zürich den *Uebermittlungsdienst* anlässlich des Stafettenlaufes «*Quer durch Zürich*».

Zum Einsatz kommen 2 Funkverbindungen und 2 Telefonverbindungen. Weitere Anmeldungen umgehend an den Sekretär, O. Köppel, Feldblumenstrasse 95, (Tel. 25 43 65) erbitten.

Werbe-Funkübung des VU am 12./13. Mai 1945

Die Sektion Zürich führt im Rahmen der Funker-Werbeübungen des Eidg. Milit. Vorunterrichtes an obigen zwei Tagen eine interessante Uebung mit K-Geräten durch. Verbindungsraum: Höngg—Zürichberg—Zollikerberg—Uetliberg—Lindenhof. Alle Jungmitglieder, Jungfunker, zukünftigen Teilnehmer der Morsekurse und Interessenten in eurem Kameradenkreis sind dazu eingeladen. Nehmt euere Kameraden mit, begeistert sie für unsere Sache! Die Uebung dauert am Samstag nachmittag von 1330—1800 Uhr und wird am Sonntag um 0800 Uhr bis 1600 Uhr fortgesetzt. Weitere Einzelheiten werden am Besammlungsort bekanntgegeben, wo auch die Stationsmannschaften nach Stadtkreisen zusammengestellt werden, damit diese am Sonntag ihre Station sofort wieder erreichen können. Macht euch dieses Wochenende frei und bringt euere Kameraden mit! Besammlung: Samstagmittag, den 12. Mai, punkt 1330 Uhr, beim Eingang zum Landesmuseum. Die Uebung steht unter der Leitung von Morsekurslehrer Kpl. Fritz Lüthi. Kp.

Aktiv-Funkerkurse

Die Morsekurse für Aktivfunker beginnen wieder Freitag, den 18. Mai 1945, und dauern wie bisher von 1915—2045 Uhr. Nachstehend die Einteilung der Klassen und Zimmer:

1. Stock, Zimmer 102, Klasse 1, Tempo 20—40,
1. Stock, Zimmer 104, Klasse 3, Tempo 60 und mehr,
3. Stock, Zimmer 305, Klasse 2, Tempo 40—60.

Der Kursleiter ersucht um pünktliches Erscheinen. Sta.

Stamm

Nach unserer Zusammenkunft vom 8. Mai treffen wir uns wieder, wie bisher, jeden ersten Dienstag im Monat. Stammlokal: Hotel Commercio, Schützengasse, Zürich 1.

*

Kameraden, unterstützt uns in der *Werbung von neuen Mitgliedern!* Werbehefte und Beitrittserklärungen sind beim Sekretär zu beziehen. Auch dieses Jahr gilt der gleiche Grundsatz: Jeder Kamerad bringt ein neues Mitglied! Kp.

HOTEL · RESTAURANT BAR

Commercio

Schützengasse 8, Zürich

Gepflegte italienische Küche mit
ihren Spezialitäten

Rothenbühler

Stammlokal der Sektion Zürich

Umfassenden Versicherungsschutz bietet Ihnen eine **Lebens- od. Leibrentenversicherung**
durch die **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich**

Generalagentur Solothurn: E. Gerber-von Wartburg Telefon 2 26 26